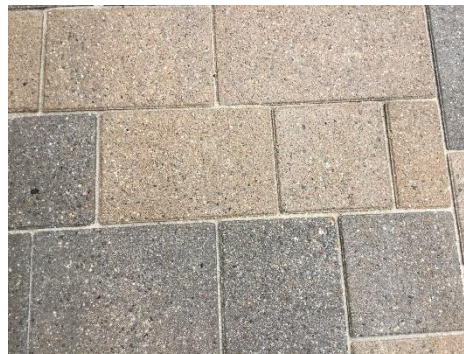


Steinpfleger® Systemfuge-1K

Die Steinpfleger® Systemfuge-1K ist ein unkrauthemmender Fugensand auf Basis überwiegend natürlicher Rohstoffe für wasserdurchlässige Fugen. Dank der unkomplizierten und schnellen Verarbeitung eignet sich die Steinpfleger® Systemfuge-1K ideal für schmale Fugen, insbesondere bei Verbundsteinpflaster, auf Terrassen und Einfahrten ebenso wie in öffentlichen Bereichen. Das Bindemittel sorgt dafür, dass sich kleine Fugenrisse durch den Kontakt mit Wasser von selbst reparieren. Die Steinpfleger® Systemfuge-1K hält besser als alle herkömmlichen, ungebundenen Fugenschlüsse und erfüllt alle Anforderungen des AgBB-Schemas nach Prüfung durch das eco-Institut in Köln.

Eigenschaften

- Für Fugenbreiten ab 1 mm
- Vermindert Pflanzenwuchs
- Für eng verlegte Pflaster
- Selbst reparierend
- Geprüft nach AgBB



Verarbeitung

Vorbereiten: Der Ober- und Unterbau sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden, ausreichend wasserdurchlässig und tragfähig sein. Die komplette Fuge muss frei von Wurzelwerk und organischen Bestandteilen sein (um zu verhindern, dass im Untergrund vorhandenes Unkraut nachwächst, geeignete Mittel/Methoden anwenden). Die Steinpfleger® Systemfuge-1K sollte auf mindestens 2/3 der Steinhöhe eingearbeitet werden. Der Untergrund sollte trocken sein und die Temperatur mind. +5 °C betragen

Verarbeiten: Den Fugensand auf das trockene Pflaster schütten und mit einer Schaufel vermischen, um eine optimale Körnungsmischung zu erhalten. Mit einem Besen in die Fugen einarbeiten. Die Einarbeitung sollte immer diagonal zur Fuge erfolgen, um ein optimales Verfüllen der Fuge zu gewährleisten. Den Fugensand bis Oberkante Pflaster auffüllen (bei Neubau empfehlen wir die Verdichtung mit einer Rüttelplatte, sofern der Pflaster-/Plattenbelag für Rüttelplatten geeignet ist. Gegebenenfalls Schutzmatte verwenden. Im Anschluss die Fugen erneut auffüllen.). Die Pflasterfläche sorgsam mit einem feinen Haarbesen abkehren, bis keine Sandreste mehr auf der Steinoberfläche vorhanden sind.

PROFI-TIPP: Auf einigen porösen und/oder dunklen Oberflächen kann es schwierig sein, alle Produktreste vollständig zu beseitigen. Um jegliche Rückstände von der Steinoberfläche zu entfernen, sollte ein Laubbläser verwendet werden. Sollte dennoch ein leichter Rückstand auf der Steinoberfläche sichtbar bleiben, verschwindet dieser durch Bewitterung im Laufe der Zeit. Anschließend die Fugen mit einer Spritze/Brause, auf feinen Sprühnebel eingestellt, nassen. Die Fuge wird so lange befeuchtet, bis diese kein Wasser mehr aufnimmt. Diesen Vorgang nach ein bis zwei Stunden wiederholen. Hinweise: Rinnsale vermeiden. Keine Gießkanne verwenden. Die Fläche kann am nächsten Tag mit einem groben Besen abgekehrt werden, um eventuelle Sandreste zu entfernen.

Fugeninstandhaltung: Es ist stets darauf zu achten, dass sich keine organischen Bestandteile (z. B. Erde) auf der Fugenoberfläche befinden. Verrottendes Laub oder Gras ist regelmäßig von der Gesteinsoberfläche und aus der Fuge zu entfernen. Handelsübliche Algen- und Moosentferner als Reinigungshilfe möglich. Um Unkrautdurchwuchs und Pflasterverschiebungen erfolgreich vorzubeugen, ist ein regelmäßiges Auffüllen der Fugen bis zur Oberkante des Pflaster-/ Plattenbelages notwendig. Beste Ergebnisse werden durch das vollständige Verfüllen der Fuge erzielt. Der Fugensand wird plastisch, wenn er nass wird, sodass evtl. aufgetretene Setzrisse oder kleine Beschädigungen mit einem Fugeisen geglättet und beseitigt werden können.

Wichtige Hinweise: In Feuchtigkeitsperioden kann es beim Trocknungsvorgang vorübergehend zu weißlichen Randverfärbungen des Pflasters kommen. Diese verwittern im Laufe der Zeit oder können im Regelfall mit Wasser leicht gereinigt werden. Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (Schwimmbäder, Brunnen, Ablaufrinnen, Tropfkanten etc.), da sich der Fugensand bei dauernder Wasserbelastung bzw. stehendem Wasser langsam auflöst. Nur bei wasserdurchlässigem Unterbau und im Außenbereich verwenden. Nicht für die Reinigung mit Hochdruckreiniger geeignet. Die Fläche ist nach 24–48 Stunden belastbar. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an.

Technische Daten

Schüttdichte	1,55 g/cm ³	
Verarbeitungszeit	unbegrenzt	
Untergrundtemperatur	min. +5 °C, trockener Untergrund	
Freigabe der Fläche	24-48 Stunden	begehbar
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	wasserdurchlässig	
Lagerfähig	24 Monate, trocken, im original verschlossenen Sack	

Verbrauchstabelle in kg/m ² – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm/Fugenbreite Ø 3 mm* 1						
Steingröße	40 x 40 cm	20 x 20 cm	16 x 24 cm	14 x 16 cm	9 x 11 cm	4 x 6 cm
Fugenbreite	0,7	1,3	1,4	1,7	2,5	4,7

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Stand: April 2018. Änderungen vorbehalten

* Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV), Ausgabe 2013.

*1 Ihr individueller Verbrauch ist der Tabellenwert, dividiert durch 30 mm und multipliziert mit der tatsächlichen Fugentiefe in mm.